Deutsches Haus

Offizielle Ankündigung

Sonntag, den 21. März 1915
Ball des Omaha Plattdeutschen Vereins

Samstag, den 27. März 1915
Maskenball des Omaha Deutschen Landwehr-Vereins

Sonntag, den 28. März 1915
Grosser Ball des Woodmen Circle und Carnation Grove

Sonntag, den 4. April 1915
GROSSE BISMARCK-FEIER

Sonntag, den 10. April 1915
Calico-Ball des Deutschen Damen-Vereins

Tanz die ganze Nacht

Aufruf an alle Deutsche, Oesterreicher u. Ungarn!

Zum Besten der

Deutschen Krieger-Waisen

—findet im—

BRANDEIS THEATER

Omaha, nur 3 Tage:

Samstag, den 27. März 1915
Sonntag, den 28. März 1915
Montag, den 29. März 1915

Sonntag Nachmittag, 2:30: Grosse Matinee

Anfang 8:15 Abends. Kasseneröffnung 7:30

GROSSE DEUTSCHE WANDEL-BILDER-DARSTELLUNG

—aufgeführt von der—

Deutschen Wandelbilder Company

statt, verbunden mit **geschichtlichem Vortrag und bildlicher Darstellung von Friedrich des Großen Zeit bis zur Gegenwart**

Diese Bilder wurden mit großem Erfolg in New York, Philadelphia, Baltimore und andern großen Städten gezeigt. Kein deutschfreundlich Gesinnter sollte verfehlen, zu dieser Vorstellung zu erscheinen.

Preise: 25c, 35c, 50c (reservirt)

Mehreres aus dem grossen Programm:

Drei große Reels: Kriegsdrama 1914. An der österreichisch-russischen Grenze.

Sämmtliche folgende Films sind ein Geschenk an das Deutschthum von Amerika von Sr. Majestät König Wilhelm dem Zweiten von Württemberg: Eine Reise durch deutsche Städte und Landschaften. — Eine Reise durch das schöne Neckarthal bis Heidelberg. — Das Gestüt Sr. Majestät des Königs Wilhelm des Zweiten von Württemberg.

Besuch Sr. Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm des Zweiten anläßlich der Jahrhundertfeier des Dragoner-Regiments Königin Olga No. 25 in Ludwigsburg. Große und herrliche Kavallerieparaden. — Seine Majestät Kaiser Wilhelm der Zweite besichtigt das deutsche Heer zu Wasser und zu Lande. — Besuche Sr. Majestät und Ihrer Majestät zu Stettin und Danzig und so weiter. — Se. Majestät Kaiser Wilhelm der Zweite an der Spitze der Fahnen-Kompagnie. — Oesterreichische Artillerie überschreitet die russische Grenze und geht in die Gefechtsstellung. — Türkische Artillerie in Aktion. — Scotch Highlanders im Gefecht. — Große Truppen-Revue in Frankreich und England. — Zum Schluß: In der Polizeiwachtstube.

Kein germanisch gesinnter Deutscher, kein Deutschamerikaner sollte es verfehlen, diese herrlichen Bilder sich anzuschauen und ein kleines Scherflein zur Linderung der Noth dadurch beizutragen.

Kommt Alle! Alle! Alle!

Der größere Theil der Gesammt-Einnahmen geht an den

Krieger-Waisen-Fond

unserer zum großen Weltkampf für's Vaterland hinausgezogenen Krieger.

Alle Leute mit deutschem Sinn, Germanenthum und alle Amerikaner sind freundlich eingeladen.

Diese Aufführung findet Donnerstag, den 18. März, punkt 8:00 Uhr Abends, im Opernhaus in Hooper, Neb., statt.

Portheim's Dank.

An den Deutsch-Amerikanischen Nationalbund und seinen Präsidenten.

Philadelphia, 17. März. — Am 17. März hatten Freunde und Anhänger des Herrn Robert Portheim anläßlich seines Fortgehens aus dem Hospital in Gastein eine schöne Feier für ihn veranstaltet, um ihm in würdiger und herzlicher Weise ihre Hochachtung zu zollen. Zur Verlesung kam ein Brief, worin Herr Portheim dem Präsident des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes, im Namen seiner Organisation, Herrn Hartwig einen silbernen Pokal überreicht.

Im Antwortbrief heißt es Dr. Hexamer von Herrn Portheim das nachstehende Schreiben erhalten:

„Mein lieber Doktor!

Gestatten Sie mir, meine Worte der Anerkennung bei Gelegenheit des zu meinen Ehren veranstalteten Abschieds durch einen herzlichen Ausdruck meiner tiefempfundenen Dankbarkeit für den prächtigen Blumenstrauß zu ergänzen, durch welchen Ueberreichung im Namen des Deutschamerikanischen Nationalbundes Sie mich geehrt haben.

In Anbetracht des Umstandes, daß ein Geschenk die Gesinnung der stillen amerikanischer Bürger, in deren Namen Sie sprachen, repräsentiert, ist dessen Werth für mich unschätzbar, und ich werde es als ein dauerndes Erinnerungszeichen der hohen Organisation, welcher Sie in so gütiger Weise vorstehen, hochhalten.

In Erwiderung kann ich nur sagen, daß ich stets den deutschamerikanischen Idealen, welche ich sowohl im öffentlichen Leben sowohl wie im privaten hochzuhalten mich bemüht habe, treu bleiben werde.

Ich bitte Sie, allen Mitgliedern des Komitees meinen herzlichen Dank für deren Aufmerksamkeit und Hochherzigkeit zu übermitteln.""

Noch keine Zeit für Friedenserörterungen.

Berlin, über London, 17. März. — Reichskanzler von Bethmann-Hollweg erklärt in einem Antwortschreiben an einen Freund, welcher sich über die etwaigen Forderungen Deutschlands nach Beendigung des Krieges erkundigt hatte, daß Deutschland zurzeit noch nicht in der Lage sei, alle die Fragen, welche bei Friedensschluß gelöst werden müssen, bis in die Einzelheiten zu erörtern. „Zu einer Zeit," schreibt der Reichskanzler, „wo der Kampf um das Endziel des Krieges, die Vernichtung unserer Feinde, noch in vollem Gange ist, und wenn die Deutschen im Feld und zu Hause nur von dem einzigen Gedanken beseelt werden, den Sieg zu erringen, können wir noch nicht diejenigen Fragen erörtern, welche nach Friedensschluß gelöst werden müssen. Möge der Tag bald kommen, wo die Fesseln von dem Konflikt der aufeinander platzenden Geister fallen, denn das wird gleichzeitig der Tag sein, an welchem der blutige Konflikt zu Ende kommt.

„Gegenwärtig laßt uns in dem Geist weiter arbeiten, in welchem das deutsche Volk leben muß, um für die Zukunft des Landes zu sorgen. Die Parteikämpfe werden selbstverständlich von Neuem aufgenommen werden, doch ebenso wie alle Klassen in der Stunde der Noth gelernt haben, so sollten auch internationale Konflikte von einem gegenseitigen Respekt geleitet werden, von allen Klassen, vom Fürsten bis zum Arbeiter."

Sängerfest-Gesellschaft.

Die 10. Sitzung der Omaha-Sängerfest-Gesellschaft fand am Montag im Heim des Musikvereins statt. Sie war sehr gut besucht, und die regen Debatten bewiesen das lebhafte Interesse. Nach den Berichten der verschiedenen Komitees geht alles rüstig voran. Die Sängerfest-Zeitung erscheint diese Woche, nachdem alle Schwierigkeiten beseitigt sind. Die Finanzen sind in befriedigender Weise in Entwickelung. Der Präsident ernannte verschiedene Komitees, sechs an der Zahl, um die Geschäftsleute der Stadt bezüglich finanzieller Beihilfe zum Fest zu sehen, sowie ein besonderes Komitee, um mit dem Stadtrathe bezüglich Ankaufs des Auditoriums durch die Stadt zu konferieren.

Kleine Stadtmittheilungen:

— Weil Anders Rasmussen ihm angeblich die Liebe seiner Frau geraubt hat, verklagte Christian R. Roose diesen auf $25,000. Frau Roose hat Scheidung von ihrem Manne beantragt.

— Der Checkfälscher Robert H. Dunkirk alias R. H. Duke wurde gestern aus Portland, Ore., hierher zurückgebracht.

— Der Chauffeur Harry Salders, 3715 N. 18. Str., wurde verhaftet, weil man glaubt, daß er den 6-jährigen Knaben Emil Hlavka überfahren hat.

Deutsche Kriegsbilder in Hooper, Nebr.!

Die Deutsche Handelsbilder Co. die deutsche interessante und lehrreiche Bilder zeigt, wird morgen Donnerstag Abend in Luther's Opernhaus in Hooper, Nebr., auftreten. Ein Theil der Einnahme wird den deutschen kriegführenden gütigen. Die Gesellschaft, bestehend aus den Herren C. A. Meier und C. A. Ortz, wird die gelungenen Lichtbildern und den Theil der den Krieg gezeigt hat, stellt auch in Hooper's Opernhaus zu sehen. Die Deutschen von Hooper und Umgegend sind freundlich eingeladen.

Mit der Aufführung der Bilder ist ein gediegener Vortrag über Deutschland verbunden.

Graf Zeppelin Großvater.

Berlin, ab London, 17. März. — Graf und Gräfin Brandenstein-Zeppelin sind mit der Geburt einer Tochter beglückt worden. Die Gräfin ist die einzige Tochter von Graf Zeppelin, des Erfinders des lenkbaren Luftschiffs. Bei der Vermählung des Paares verlieh der König von Württemberg dem jungen Gatten den Titel Graf mit dem Namen Brandenstein-Zeppelin.

Kleine Kriegsnachrichten.

Der jüngst von London veröffentlichte Bericht, daß der Lieblingssohn des Ex-Sultans Abdul Hamid von politischen Feinden ermordet worden sei, wird in Berlin als pure Erfindung bezeichnet.

Die englischen Stellungen auf den Anhöhen von St. Eloi sind von den Deutschen erstürmt worden und befinden sich in unserem Besitz.

William A. Wroese, früher Sekretär des amerikanischen Botschafters Page in London, ist in Frankreich im Kampfe gegen die Deutschen gefallen.

Die letzten acht veröffentlichten preußischen Verlustlisten weisen 33,142 Namen auf. Die Totalhöhe der preußischen Verluste an Todten, Verwundeten und Gefangenen würde sich somit auf über eine Million Mann belaufen.

Süd-Omaha.

Trotzdem das eigentliche Frühjahrswetter sich noch nicht so recht bemerkbar gemacht hat, hat sich doch auf den öffentlichen Plätzen und in Privatgärten schon eine rege gärtnerische Thätigkeit entwickelt.

Der Orden der Eagles hält heute Abend einen Kostümball ab.

Die Beerdigung des verstorbenen Stadtraths John Riches fand heute Nachmittag um 2 Uhr von der Ersten Presbyterianerkirche unter großer Betheiligung statt.

Der hiesige Ancient Order of Hibernians wird heute Abend im Hochschul-Auditorium eine St. Patricks-Tagfeier halten.

Aus dem Staate.

Hastings. Eine für den Generalanwalt gemachte Aufstellung weist aus, daß sich um den Nachlaß des verstorbenen John O'Connor nicht weniger als 136 Erben bewerben.

John T. Cullvan aus Omaha beantragte heute die Wiederaufnahme des Verfahrens in seinem Rechtsstreit über obengenannte Erbschaft. Sollte diesem Antrage nicht stattgegeben werden, geht die Sache an's Obergericht.

Wisner. Im Alter von 62 Jahren starb hier an Krebs Frau Martin Ryan.

Columbus. Die Frauen-Hülfsvereine der Woodmen of the World hielten ihre Jahresversammlung hier ab. Bürgermeister Rothleitner hielt die Begrüßungsansprache.

Randolph. Die Distriktsversammlung der Ver. Frauenvereine des dritten Kongreß-Distrikts findet am 30. und 31. März und 1. April hier statt.

Albion. Senator G. W. Norris wird auf dem Jahresbankett des hiesigen Handelsklubs am 14. April eine Ansprache halten.

Greenwood. Henry F. Swanback, der erst vor einer Woche den 100. Geburtstag feierte, glitt auf dem gefrorenen Bürgersteige aus und erlitt schmerzhafte Quetschungen.

Fairbury. Vor den hiesigen Detail-Kaufleuten hielt W. P. Saz aus Omaha einen Vortrag über „Salesmanship".

Fremont. Als Frau T. C. Seron mit ihrem Buggy ein Bahngeleise überfahren wollte, wurde der Wagen von einem Frachtzuge erfaßt. Die Frau konnte noch rechtzeitig abspringen, während Pferd und Wagen zermalmt wurden.

Tecumseh. In der jährlichen Stadt-Konvention wurde beschlossen, die Saloonfrage dieses Jahr nicht zur öffentlichen Abstimmung zu bringen. Dadurch bleibt Tecumseh auch dieses Jahr ohne Schankwirthschaften.

The Story of "Bell Monopoly"

Every dot on the map shows where there is a telephone exchange. Three-fourths of them are exchanges of independent companies, and one-fourth Bell exchanges.

The pyramids tell the story. To be exact, only 23.5 per cent of all the telephone exchanges in the United States are Bell-owned. The great majority are owned by independent companies, but connected with the Bell System.

In comparatively few places—in only 9.2 per cent of the towns, are there two telephone companies.

There are only 10.5 per cent of all exchanges in the country which do not have Bell connections.

More than 8,000 independent companies connect with the Bell System. Our aim is universal service—not universal ownership. Bell lines reach more than 70,000 places, or 12,000 more than have postoffices.

"We Advertise So That the People May Know."

NEBRASKA TELEPHONE COMPANY

Pacific Limited nach Chicago

Ganzstählerner Zug mit Aussichtswagen über **Chicago, Milwaukee & St. Paul Railway** verläßt die Union Station in Omaha 7.50 Abends und kommt in Chicago 9.15 Morgens an. Keine Extragebühren. Fahrkartenbureau 1317 Farnam Str., Omaha. Telephoniert Douglas 283. W. E. Bock, Stadt-Passagieragent. Dampfschiffkarten für alle Linien.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, 17. März 1915.

Weizen—
Nr. 2. 152½—154
Nr. 3. 151½—153½
Nr. 4. 143—152
Weißer Frühjahrsweizen—
Nr. 3. 149—153½
Durum Weizen—
Nr. 2. 148—149
Nr. 3. 147—148
Weißes Korn—
Nr. 1. 70½—71
Nr. 2. 70¼—70½
Nr. 3. 69¾—70
Nr. 4. 69—69¼
Nr. 5. 68½—69
Gelbes Korn—
Nr. 1. 69¾—70¼
Nr. 2. 69¼—69¾
Nr. 3. 69—69½
Nr. 4. 68¼—68½
Nr. 5. 67¾—68¼
Nr. 6. 67—68
Korn—
Nr. 1. 69¼—69¾
Nr. 2. 69—69½
Nr. 3. 68¾—69
Nr. 4. 66¾—68½
Nr. 5. 66—68
Nr. 6. 65½—67½
Hafer—
Nr. 2. 57—57½
Nr. 3. 56¾—57
Nr. 4. 56—56½
Standard Hafer 55¾—56
Nr. 1. Futtergerste 74—80
Roggen—
Nr. 2. 60—71.
Nr. 3. 113½—114
Nr. 4. 112½—113

Marktbericht.

(Geliefert von der Great Western Commission Co.)

Süd-Omaha, 17. März 1915.

Rindvieh—Zufuhr 4,300.

Beef Steers, Markt 10—15 höher.
Corn fed Beeves.
Ziemlich gute bis gute $7.50—8.25.
Mittelmäßige $6.50—7.10.
Heefers.
Ziemlich gute bis gute $6.25—7.00.
Kühe.
Gute bis beste $5.75—6.60.
Ziemlich gute bis gute $5.00—5.75.
Mittelmäßige $4.00—5.00.
Stockers und Feeders.
Gute bis beste $7.00—7.50.
Ziemlich gute bis gute $6.50—7.00.
Mittelmäßige $5.75—6.50.
Stock Heefers $5.50—6.60.
Stock Kühe $5.00—6.25.
Stock Kälber $6.00—8.00.
Veal Kälber $7.00—10.00.
Bulls Stags $4.75—6.00.

Schweine—Zufuhr 14,300. Markt fest. 10 niedr.

Durchschnittspreis $6.52½—6.55—6.57½—6.60.
Höchster Preis $6.65.

Schafe—Zufuhr 4,500. Markt fest.

Gute bis beste Widder $7.75—8.00.
Jährlinge $8.75—9.00.
Lämmer $9.40—9.75.
Mutterschafe $7.50—7.75.

Eine seltene Gelegenheit,

ein gutes, gebrauchtes

AUTOMOBIL

in einem großen Gelegenheitskauf zu erhalten

Wir haben eine Reihe von gebrauchten Automobilen, in gutem Zustand, die wir zu einem außerordentlich niedrigen Preise offeriren. Hier ist eine Gelegenheit, eine gute Maschine zu weniger als den halben Preis zu kaufen.

Fragen Sie nach unseren Preisen für gebrauchte Autos

Cadillac Company of Omaha

GEO. F. REIM, Präsident

2060-2062-2064 Farnam Str. OMAHA

Get Your **PIANO** At Hospe's

A. HOSPE CO., 1513 DOUGLAS STREET

Schreib-Maschinen zu vermiethen

Jedes gewünschte Fabrikat

$1 und mehr per Monat

CENTRAL TYPEWRITER EXCHANGE Inc.

307-309 S. 17. Str. Phone D4121

Junge Männer—Deutsche u. Oesterreicher, als Agenten für neue patriotische Massenartikel gesucht. Hoher, leichter Verdienst. Mustersendung gegen 10c in Briefmarken. Auch Platzvertreter gewünscht. C. Brauckmiller & Co., Manufacturers, 1209 Schiller Building, Chicago, Ill. M—18

Sammelt Eure

Luxus

THE BEER YOU LIKE

Koupons, da sie beträchtlich mehr Werth haben, als dies gewöhnlich der Fall ist; viele sorgfältig ausgewählte Artikel von Qualität und Nützlichkeit können dafür erlangt werden.

Fred Krug Brewing Co.